

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die acht Wahrheitsforscher, die gen Moskau zogen, um uns nachher über das russische Paradies zu orientieren, ließen sich Reise und Aufenthalt von der UdSSR bezahlen.

UBI BENE IBI PATRIA

Drum isch mis Vatterland
Am ferne Mosskwaschtrand,
Det wo mir nüt müend tue
Als d Schnore uf und zue.

Sie eigentlich an dieser Maud? Wie kann man sich in so eine Person verlieben?» Maud bekam daraufhin einen Weinkampf und lief davon. Auf dem Heimweg erklärte Percy seinem Gast: «Sie verlassen sofort meine Wohnung! Denn was Sie sich gegen Maud geleistet haben, ist wirklich der Gipfel.» Nick antwortete: «Gut, daß Sie es mir

Tel. 24 67 18

Geschäftsleute schätzen ein geräumiges, gediegenes Milieu
Saisonspezialitäten

ZunftHaus zur **Saffran**
Zürich b. Rathaus *F. Hauguer*

hier mitteilen, wo es gar nicht so weit zum Hudson ist.» «Wie? Was sagen Sie?» erschrak Percy. «Ich sage, daß ich es jetzt noch einmal versuchen werde. Hoffentlich rettet mich kein so zudringlicher Mensch wie Sie mehr!» redete Nick weiter. Percy ergriff erschrocken Nicks Arm, zog ihn mit sich fort und

Schluß auf Seite 31